

werck auch ansehe, Jone iij.,¹⁵⁷ vnd einen yglichen gleubigen seine thaten vergelten wird, Matth.xvj.,¹⁵⁸ Roma. ij.¹⁵⁹ Denn warlich on solchs tröstet jr euch vergeblich ewers glaubens der gerechtigkeit vnd seligkeit vnd kündet auch on die liebe vnd jre gute thaten im sundlichen leben kein gute gewissen

5 nimmer mehr haben. Christus kennet ewer keinen, er bringe denn den Glauben mit der tugent, Matth.xxij.¹⁶⁰ vnd xxv.¹⁶¹ Es heyst, in fide virtutem, 2. Petri 1.,¹⁶² sonst gleubt der Deuffel auch, als sanct Jacobus spricht.¹⁶³ Was hilffts jn aber? Vnd [E 1v:] was hilffts euch, das jr lang rhümet, jn vnsern Kyrchen, jn vnsern Kyrchen leret man also, gleubt man also, versteht man

10 also etc.¹⁶⁴ Was gehn vns ewere Kyrchen an, die jr die Catholic. heilige samlung der Veter aus hochmut vnd als ob jr alles besser wissetet vermessenlich zerspaltet vnd euch daraus abgeteilet habt? Sollen wir nu ewer Conuentikel so groß achten, die jr Christi Jesu geistlich kleid zertrent habt?¹⁶⁵ Was jr leret vnd verstehet, das hat mehr hochtrågigs¹⁶⁶ rhums denn grundlicher warheit, welchs nach kleiner zeit¹⁶⁷ gantz Deudsche Nacion erfahren sol.

O, welch ein fette lügen mus mir das sein, das diese Sectschützer mit aufgeblasenen worten rhümen durffen, sie haben Rew vnd leid, bekerung zu Gott, liebe, guten Fursatz vnd gut gewissen trewlich geleret. Was ist den Luterischen predigern alzeit hefftiger entgegen gewesen, denn das man von

20 Rewe vnd leid vnd guten Fursatz sagen solt? Das war Papistisch, phariseisch, munchisch, bis es zu letz Entchristisch ward. Alle predigt stule waren hitzig hirwidder. Itzt wöllen sie auch Papisten sein, weil das wasser vber die korb gehn will,¹⁶⁸ auff das sie sich mit erlogenem rhum außschleiffen.¹⁶⁹ Sagten sie von bekerung zu Gott, so wars [E 2r:] nur, das man Luterisch

25 werden vnd jr ding annemen solt. Sagten sie von gutem gewissen, so wars nur gleuben vnd auff Christi ruck alle sünd vnd schand legen, er müsset vns darfur sein heiligkeit schencken, hetts alles also gemacht, das wir der sünde halben, auch der künfftigen, vns kein gewissen machen sollten, er rechnet

¹⁵⁷ Jon 3,10.

¹⁵⁸ Mt 15,27.

¹⁵⁹ Röm 2,5f.

¹⁶⁰ Mt 22,12f.

¹⁶¹ Mt 25,12.

¹⁶² II Petr 1,5.

¹⁶³ Vgl. Jak 2,19.

¹⁶⁴ Vgl. Melanchthon, Bedenken, A 4r, B 2r, C 2v, D 1r, D 3r, unserer Ausgabe Nr. 1, 61f, 63f, 69f, 72f, 74f.

¹⁶⁵ In der Kreuzigungsszene bei Joh 19,23f heißt es: „Der Rock aber war ungenäht, von obenan gewirkt durch und durch. Da sprachen sie untereinander: Lasset uns den nicht zerteilen, sondern darum lösen, wes er sein soll.“ Witzel erhebt hier somit den Vorwurf, dass sich die Protestanten schlimmer verhalten als die römischen Soldaten, indem sie die Kircheneinheit zerstören. Vgl. daher zudem: Augsburger Interim IX (Von der kirchenn), 58–64.

¹⁶⁶ hochmütig, stolz. Vgl. Art. hochtragend, in: DWb 10, 1636.

¹⁶⁷ in kurzer Zeit. Vgl. Art. klein, in: DWb 11, 1094.

¹⁶⁸ Redewendung für die Darstellung einer Gefahrensituation. Vgl. Art. Korb, in: DWb 11, 1803f.

¹⁶⁹ entfliehen, entlaufen, hier wohl: davon stehlen. Vgl. Art. ausschleifen, in: DWb 1, 955.